

Protokoll 7. OANA-Kernteamtreffen, 17.02.2015

Anwesend: Guido Blechl (Uni Wien), Bruno Bauer (MedUni Wien, ubifo), Wolfgang Nedobity (UNIKO), Falk Reckling (FWF), Peter Seitz (BMWFW), Michael Strassnig (WWTF), Susanne Weigelin-Schwiedrzik (Uni Wien), Eva Scherag (FWF), Brigitte Kromp (KEMÖ) Katharina Rieck (FWF), Peter Kraker (Open Knowledge Foundation), Martin Baumgartner (FFG), Michael Nentwich (ÖAW)

Abwesend / Entschuldigt: Irmgard Lippe (UNIKO, MedUni Graz), Horst Bischof (UNIKO, TU Graz), Kerstin Stieg (KEMÖ, OBVSG), Patrick Danowski (IST Austria), Eva Bertha (TU Graz, Vertretung: Horst Bischof)

Ort/Zeit: FWF, 17.02.2015, 13:30 – 15:30 Uhr

Agenda: Auf- und Nachbereitung der [2. OANA-Veranstaltung](#) vom 21.01.2015

I. Disseminationen der Veranstaltungsergebnisse

1. Die **Präsentationen** der Veranstaltung wurden Anfang Februar [online](#) gestellt.
2. Ein **Veranstaltungsbericht** wurde von [Katrin Buschmann](#) und [Katharina Rieck](#) verfasst und am 19.02.2015 auf der OANA-Homepage publiziert.
3. **Schriftliche Berichte** der Arbeitsgruppen
 - Die Arbeitsgruppen werden schriftliche Berichte im Umfang von ca. 10 Seiten (+/-5) so schnell als möglich aber bis spätestens zum 10.6. publizieren und an den FWF als PDF und im Word-Format schicken.
 - Sobald ein Bericht einer Arbeitsgruppe fertig ist, wird er auf der OANA-Homepage publiziert.
 - Alle Berichte werden bis 10.6. zusammengeführt und während des Sommers in den [Mitteilungen der Vereinigung Österreichischer Bibliothekarinnen & Bibliothekare](#) gemeinsam publiziert (Koordination: Bruno Bauer)
 - Ob für die Abfassung der Berichte noch weitere Treffen notwendig sind, liegt im Ermessen der Arbeitsgruppen.
 - Verantwortlich: Koordinatoren der Arbeitsgruppen
4. **Zusammenfassender Bericht** für die Leitungen der OANA-Mitgliedsorganisationen
 - Es soll ein kurzer Bericht (2-3 Seiten) über die Entwicklung von OANA verfasst und an die LeiterInnen der OANA-Mitgliedsorganisationen verschickt werden.
 - Verantwortlich: Falk Reckling
5. **Country Report** für die EU
 - Das EU Netzwerk [PASTEUR4OA](#), das den Erfahrungsaustausch und die Koordination der nationalen OA-Policies stärken möchte, wünscht sich in Form eines Country Reports einen Überblick über den Stand von Open Access in AUT (Beispiele: [UK](#), [NOR](#), [IRL](#), [HUN](#))
 - Umfang/Deadline: ca. 10 Seiten in Englisch, 10. Juli 2015
 - Autoren: Michael Nentwich, Peter Seitz, Peter Kraker, Guido Blechl (oder Bruno Bauer), Falk Reckling

II. Wie weiter mit OANA ?

Grundsätzliche Ausrichtung:

- Aus den Diskussionen während der Informationsveranstaltung ergab sich, dass eine Fortführung von OANA einhellig begrüßt wird.
- Allerdings sollte der Fokus über „Open Access for Publications“ hinaus nicht allzu weit ausgedehnt werden (z.B. auf Open Science)
- Es sollte vielmehr überprüft werden, (a) welche Arbeitsgruppen beendet werden, (b) welche weiterbestehen und (c) welche hinzukommen sollen.

1. Zu beendende Arbeitsgruppen

AG OA Policy: Die AG hat ihren Auftrag erfüllt. Ein Template für eine OA-Policy wird publiziert. Einige noch offene Punkte sollen von der neuen AG „OA Nationale Strategie“ bearbeitet werden (siehe unten).

AG OA Recht und Politik: Die Aufgaben dieser AG sollen in den neuen AGs „OA Urheberrecht“ und „OA Nationale Strategie“ übergehen (siehe unten).

AG OA Publikationsmodelle: Die AG hat bereits eine [Checkliste](#) für die Einrichtung von OA-Zeitschriften publiziert. Diese wird bis zum Sommer noch weiter optimiert inkl. einer englischen Version.

2. Weiterzuführende und neue Arbeitsgruppen

AG OA Einbindung von WissenschaftlerInnen

- Diese Arbeitsgruppe soll weitergeführt werden. Es ist allerdings zu diskutieren, welche vorgeschlagenen Maßnahmen sinnvoll und umsetzbar sind. Welcher Fokus dabei gelegt werden soll, ist der AG überlassen. Wesentliches Thema wird jedenfalls sein, wie WissenschaftlerInnen die basalen Botschaften und Vorteile von OA vermittelt werden können. Dabei könnte auch der Name der Arbeitsgruppe noch einmal überdacht werden. Der Vorschlag der weiterzuführenden Maßnahmen soll dann zeitnahe in der OANA Kerngruppe hinsichtlich der Umsetzbarkeit diskutiert werden.
- Für die Open Access Week 2015 wird vorgeschlagen, ein digitales Template zu entwickeln, das die wichtigsten Botschaften von OA einfach und übersichtlich vermittelt (siehe unten III.).
- **Koordinatoren:** Michael Nentwich (ÖAW) / Michael Strassnig (WWTF)

AG OA Publikationskosten

- Die Ergebnisse der Arbeitsgruppe hatten gezeigt, dass über die tatsächlichen Kosten des Publikationssystems noch zu wenig bekannt ist. Daher sollte die AG mit zwei Zielstellungen beibehalten werden:
 - a) Erhebung, Koordination und Administration von Publikationskosten inkl. der Auslotung von Spielräumen zur Umwidmung von Mitteln auf Open Access
 - b) Koordination der Verhandlungen mit den Verlagen v.a. in Bezug auf Umstiegs- bzw. Gegenverrechnungsmodelle (derzeit laufen Verhandlungen mit Springer und Wiley)
- **Koordinator:** Falk Reckling (FWF)

AG OA Urheberrecht

- Diese Arbeitsgruppe ist neu und soll sich der schon mehrfach aufgegriffenen (u.a. von der UNIKO) aber bisher noch nicht umgesetzten Problematik eines wissenschafts-freundlicheren Urheberrechts und den damit verbundenen gesetzlichen Novellierungen widmen.

- Der Fokus wird über den engeren Themenbereich des Open Access (u.a. Zweitveröffentlichungsrecht) hinausgehen.
- Die AG wird auch aktiv ausgewiesene ExpertInnen ansprechen und zu einer Mitarbeit einladen.
- Koordinator: Wolfgang Nedobity (UNIKO)

AG OA Nationale Strategie

- Die Entwicklungen in anderen Ländern sowie die [Empfehlungen der EU](#) weisen in die Richtung einer abgestimmten nationalen Open-Access-Strategie. Daher wird vorgeschlagen, bis Jahresende 2015 einen Entwurf für eine österreichische Open-Access-Strategie zu entwickeln.
- Die Entwicklung eines solchen Strategiepapiers wird vom BMFWF ausdrücklich unterstützt.
- Die Strategie soll sich am Status Quo der bisherigen Maßnahmen in AUT orientieren, aber auch internationale Best-Practice Modelle heranziehen (siehe [SWE](#), [DEN](#), [NL](#), [UK](#), [D](#))
- Koordinator: Peter Seitz (BMFWF)

AG Open Access und Scholarly Communication

- Dieser Vorschlag für eine neue AG hat bewusst einen „visionären“ Anspruch. Hier soll diskutiert werden, wie Open Access (inkl. Elemente des Open Science) die wissenschaftliche Kommunikation langfristig verändern und wie sie dabei helfen können, die Defizite des etablierten (Reputations-) Systems zu beheben.
- Koordinator: Peter Kraker (Open Knowledge Foundation)

3. Grundsätze für die Arbeitsgruppen

- Das Interesse an den vorgeschlagenen Arbeitsgruppen sollte bis zum **31.3.2015** per E-Mail bekundet werden: eva.scherag@fwf.ac.at; falk.reckling@fwf.ac.at
- Die hier vorgeschlagenen AGs können durch weitere AGs bei entsprechendem Interesse ergänzt werden. Dazu bitten wir um Vorschläge bis zum **31.3.2015**: falk.reckling@fwf.ac.at Diese werden dann beim nächsten Kernteamtreffen Ende Mai diskutiert.
- Die Thematiken der AGs werden zunächst nur in groben Skizzen vorgegeben und können/sollen von den AGs weiterentwickelt werden. Die Koordinatoren berichten im Kernteam von den Entwicklungen, sodass Überlappungen/Parallelaktionen vermieden werden können.
- Eine AG sollte aus mind. 5 Personen und max. 15 Personen bestehen, wobei begründete Ausnahmen von der Regel möglich sind.
- Die Teilnahme an den AGs ist nicht auf OANA-Ansprechpersonen begrenzt, es sollten aber Angehörige der OANA-Mitgliedsorganisationen sein. Begründete Ausnahmen von der Regel sind möglich.
- Die AGs sollten zunächst max. ein Jahr lang ausgerichtet sein und danach einen kurzen Ergebnisbericht zur Verfügung stellen.
- Die Organisation bleibt den AGs überlassen, allerdings sollten innerhalb eines Jahres 2-4 Treffen stattfinden.

III. Nächste Veranstaltungen

Open Access Week

- Für die kommende internationale Open Access Week 2015 (19. bis 25. Oktober) wird vorgeschlagen, ein digitales Template zu entwickeln, das die zentralen Botschaften von Open Access vermittelt.
- Dieses Template sollte dann für eine Woche von den OANA-Mitgliedsorganisationen auf den Startseiten ihrer Websites platziert und beworben werden. Details dazu werden beim nächsten Kernteamtreffen Ende Mai besprochen.
- Darüber hinaus wird vorgeschlagen, dass die Ansprechpersonen von OANA in dieser Woche an ihren Institutionen bzw. regionalen Standorten Informationsveranstaltungen für die WissenschaftlerInnen organisieren. Die Inhalte und Formate bleiben dabei den durchführenden Personen überlassen, auf Wunsch kann das OANA-Kernteam allerdings Unterstützung anbieten.

Nächste OANA-Veranstaltung

- Die nächste gemeinsame Veranstaltung, die sich an alle Ansprechpersonen und Interessierte der Mitgliedsorganisationen wendet, wird für das Frühjahr 2016 vorgeschlagen. Zu Format und Inhalt macht das Kernteam in seiner nächsten Sitzung Vorschläge.

IV. Langfristige Koordination und Finanzierung von OANA

- Der FWF erklärt sich bereit, die Koordination von OANA vorerst bis Anfang 2016 weiter zu übernehmen.
- Ab 2016 soll dann nach längerfristigen Finanzierungsmodellen gesucht werden, z.B. über die Hochschulraum-Strukturmittel des BMWFW.

V. Nächstes Treffen

- Mitte – Ende Mai 2015 in der UNKO; Terminvorschläge erfolgen durch Herrn Nedobity per Doodle